

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221612043
Verf./Bearb./Hrsg.: Freudiger Zuname			Anja Vorname	
Freudiger, Anja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ein Koffer voller Mama-Momente Titel			ID: 16221612043	
kids in balance Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86739-149-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
14,95 Preis (EURO)			Schlagwörter Krankenhaus, Mama, _____ _____ _____	
Balance Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bonn Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Ersteldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: _____				
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe
 Bertils Mutter ist krank und muß für längere Zeit ins Krankenhaus. Der Papa und die Oma versuchen so gut wie möglich, die Lücke zu füllen. Aber die Mama fehlt sehr: ihr Duft, ihre Stimme. Bertils Sehnsucht nach Mama ist groß. Da hat er eine Idee, wie er Mama-Momente sammeln kann.

Beurteilungstext
 Die Reihe kids in Balance im Balance Verlag beschäftigt sich in Bilderbüchern mit schwierigen Themen wie Erkrankung, Unfall etc. und wie die Geschehnisse von angehörigen Kindern aufgenommen und verarbeitet werden. Anja Freudiger hat schon drei Kinderbücher zu den Themen ADHS, Magersucht und Einschlafangst in der Reihe verfasst. "Ein Koffer voller Mama-Momente. Mama muss ins Krankenhaus" ist ihr viertes Buch, das 2016 erschienen ist. Sie erzählt die Geschichte von Bertil, dessen Mutter für längere Zeit ins Krankenhaus muss. Der Papa und die Oma versuchen so gut wie möglich, die Lücke zu füllen. Aber die Mama fehlt sehr: ihr Duft, ihre Stimme. Bertils Sehnsucht nach Mama ist groß. Da hat er eine Idee, wie er Mama-Momente sammeln kann. Klar, sachlich und doch auch erzählerisch gibt Freudiger ihre Geschichte wider. Sie konzentriert sich komplett auf die Gefühlswelt von Bertil. In wenigen Sätzen beschreibt sie seine tiefe Sehnsucht nach Mama, seine Erinnerung, wann ihm die Mama fehlt, wie Papa und Oma versuchen, die Lücke zu füllen. Und führt am tiefsten Punkt von Bertils Traurigkeit die Lösung herbei. Sie ist so einfach, so gut praktisch umsetzbar. Hier liegt die große Kraft des Buches. Der klare Sprachstil in verständlichen Worten ist gut für Kinder ab 4 Jahre geeignet. Freudiger scheut sich nicht, in poetischen Bildern die Stimmung zu benennen. Man spürt regelrecht mit Bertil mit. Gut ist es, daß sie die Umstände der Erkrankung im unklaren lässt. Hier bleibt sie recht abstrakt. So kann das Buch in ähnlichen Situationen, beispielsweise die Erkrankung eines Geschwisterkindes, auch genutzt werden. Es sind die starken Illustrationen, die das Buch noch erheben. Anja Freudiger hat sie selbst geschaffen. Meist sind es farbige Zeichen, teils Aquarell, vor allem der Mittelgrund. Sie konzentriert sich auf die handelnden Personen. Meist ist der Hintergrund weiß, was die Fokussierung verstärkt. Auch hier ist Freudiger klar und gleichzeitig durchweht eine besondere Stimmung die Bilder: eine Leichtigkeit und Wärme bei den schönen Momenten, weil Freudiger hier auch Bildmotive wie die innige Umarmung von Bertil und seiner Mutter nutzt, die an das Wiegen eines Babys erinnert. Es sind einfach schöne Bilder. Anja Freudiger ist mit ihrem Bilderbuch "Ein Koffer voller Mama-Momente" wieder ein berührendes, ja auch poetisches, empathisches Kinderbuch gelungen, daß das schwierige emotionale Thema Krankenhaus, Vermissten und Sehnsucht gut aufarbeitet. Sie nimmt die Sorgen, die Gefühle betroffener Kinder ernst und gibt ihnen eine Stimme und Bilder. Und für die begleitenden Erwachsenen bietet sie ein gutes Hilfebuch mit einer praktischen Lösung.

24 Schleswig-Holstein Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	G-KH Kürzel	Nr. 241612282
Verf./Bearb./Hrsg.: Freudiger Zuname			Anja Vorname	
Freudiger Anja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ein Koffer voller Mama-Momente Titel			ID: 16241612282	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86739-149-8 ISBN	26 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Balance Verlag	Bonn Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe

Bertils Mutter liegt im Krankenhaus, er vermisst sie, niemand sonst kann sie ersetzen. Eines Tages kommt sie nach Hause für eine Klinik-Pause. Als sie ins Krankenhaus zurück muss, kommt er auf eine Idee: Er sucht im Haus nach Sachen von ihr, die ihn an Mama erinnern werden, wenn sie erneut weg ist. Dinge, die nach ihr riechen oder weich sind. Ein Koffer voller Mama-Momente eben. Ein Buch, das zeigt: Bertil muss nicht zerbrechen an dieser Trennungssituation. Er entwickelt seelische Kräfte, Resilienz und bewältigt diese Zeit des Verlustes.

Beurteilungstext

Die Farben wirken zart und so zerbrechlich wie die Situation selbst. Da, wo sie zerlaufen, entsteht Raum fürs Träumen und Phantasieren. Manches ist anders als sonst, der Vogel im Haus, die Vorhänge, die wie Schleier oder wie Wolken am Boden liegen, der Baum, der mit seinen Zweigen und Blättern durch das geöffnete Fenster ins Zimmer hineinwächst. Und der Vogel, der nach Leibeskräften und mit aufgerissenem Schnabel in die Welt hineinsingt. Schöne Bilder, weiche Bilder, die Birken am Haus, das inmitten einer scheinbar heilen und natürlichen Landschaft steht. Oder da, wo Bertil sich in die Mutter hineinkuschelt wie in eine dicke Bettdecke. Die Schrift ist gut ausgewählt, sehr zurückhaltend und stört so die Kraft von Bild und Farbe nicht.

Auf der psychologischen Ebene ist das Buch ein Fachbuch. Es kennt den therapeutischen Weg, um Trauer zu bewältigen. So wird der Notfallkoffer zum Mamakoffer, und im Buch hat Bertil selbst die Idee dazu. Der Text ist fachlich fundiert und für Kinder aufbereitet, damit sie das Anliegen verstehen. Hilfreich für Eltern oder Erzieherinnen, die in kritischen Zeiten Hilfe brauchen. Betroffene suchen nach Büchern, wenn sie in Not sind. Vielleicht auch um Ideen aufzunehmen wie das Prinzip des Notfall-Koffers, den Bertil sich in diesem Buch ausdenkt oder etwas über Resilienz zu erfahren. Als Fachbuch unterscheidet sich das Buch von anderen Bilderbüchern dadurch, dass es didaktisch vorgeht. Es nimmt einen bestimmten Weg, hin zur Resilienz. Damit wird die Handlung systematisch, sie zeigt Erwachsenen und Kindern einen Weg, einen Aus-Weg.

Allerdings engt Didaktik auch ein, weil Erwachsene etwas Bestimmtes bewirken wollen und systematisch handeln. Sprachlich bleibt wenig Raum für das Unerwartete, für spannende Umwege, für Überraschungen. In den Bildern sind sie sehr wohl enthalten. Und auch die Kinder werden ja zu Wort kommen mit ihren Ideen, mit ihrer Kreativität. Die Erzählatmosphäre wirkt behutsam und verhalten. Bertil hat wenig Lust auf wilde Spiele und malt viel. Während die Mäuler der handelnden Personen geschlossen sind und eher neutral, so trauen sich die Figuren der Bilder zu lachen. Mutig zwitschernd macht sich der Vogel mit aufgerissenem Schnabel bemerkbar und überwindet das Draußen und Drinnen. Eine tolle Idee! Ein schräger Vogel. Er lebt laut und unbekümmert.

Lieblingssatz:

Er spürt, dass der traurige Kloß wieder in seinen Hals kriechen will. Da schubst er lieber schnell Kalle, der sich laut lachend an ihm vorbeidrängeln will.